

# Die Woche im Blick

## Wahlen zur ZÄK Niedersachsen: Patt in der Kammer- versammlung

**PKV – durchschnittlicher Rechnungsbetrag beim Zahnarzt steigt:** Knapp 30 Prozent der abrechneten Leistungen über 2,3fachem GOZ-Faktor 5

**AOK vertragsbrüchig:**  
18 Millionen DM fehlen  
für kons.-chirurgische  
Endabrechnung 2000 **8**

## Neue Empfehlungen der Ernährungswissen- schaftler für Kinder:

## Weniger Eiweiß und mehr Kalzium

## Studie zum Wert einer DMPS-Diagnose:

Bestimmen einer Amalgambelastung nicht möglich 10

## Was ist aktuell?

## Zur Bedeutung der Evidence-based Medicine:

Klinische Erfahrung des  
Behandlers durch wissen-  
schaftliche Erkenntnisse  
stärken **11**

### Der ältere Patient (1):

Altersspezifische Veränderungen an Organen und Organsystemen 20

## Gruppenprophylaxe in Deutschland:

„Erfolgsbilanz und Herausforderungen“ 27

**Leserforum** 33/38

## Die Originale **IDS 2001**



**Gemeinsam:**  
**Halle 13.3. L. Nr. 51**

## 29. Internationale Dental-Schau 2001 öffnet am Dienstag kommender Woche ihre Pforten:

# Ein Besuch der größten Dentalmesse lohnt sich

**In wenigen Tagen öffnet in Köln die weltweit größte Dentalmesse ihre Pforten – und wird wieder Rekorde brechen. Die 29. Internationale Dental-Schau, veranstaltet vom Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) und der KölnMesse GmbH, bietet noch mehr Aussteller – rund 1.300 werden es sein – und eine gegenüber der vergangenen IDS 1999 um 18.000 Quadratmeter größere Ausstellungsfläche (die Halle 13.3 wird diesmal voll belegt sein).**

Auch internationaler wird die Messe werden: Vom 27. bis 31. März 2001 präsentieren sich in Köln 695 Anbieter aus dem Ausland auf eigenen Ständen oder in Gemeinschaftsständen und zeigen, welche Lösungen man in anderen Ländern für zahnmedizinische und zahn technische Probleme gefunden hat. Aus Deutschland sind 595 Aussteller vertreten, die nach Angaben des VDDI angesichts der positiven Wirtschaftsentwicklung auf dem deutschen Markt und im Export recht optimistisch in auch Da

Aus der Zahnmedizin und um Zahnmedizin und Zahntechnik hebt sich in diesem Jahr ein Bereich heraus, der den nach Ansicht vieler Fachleute diese IDS 2000 durchbrechen bringen wird: Vollkeramik für die Herstellung von Zahntechnik, die sich ständig weiterentwickelt. Die ganze Palette der zahntechnischen Arbeiten etablieren – vom Inlay und Onlay über die Krone bis zur mehrgliedrigen Brücke im Seitenzahnbereich, heißt es. Verbunden damit werden in Köln mehrere neue und verbesserte Verfahren und Geräte für die Herstellung vollkeramischen Zahnersatzes mithilfe von CAD/CAM-Verfahren für das zahntechnische Labor und für die Praxis vorgestellt. Weitere Bereiche mit rascher Fortentwicklung sind das digitale Röntgen und der Bereich Datenverarbeitung und Kommunikation.

Was die Fachbesucher angeht, denen die Messe nach dem reinen Fachhändlertag am Dienstag, 27. März, von Mittwoch bis Samstag offen steht, erwarten die Veranstalter mindestens ebenso viele interessierte Zahnärzte, Zahntechniker, Praxismitarbeiter, Vertreter aus dem Dentalhandel etc. wie 1999, damals waren es rund 58.500. Dass der Anteil der Zahnärzte

unter den Besuchern durchaus steigerungsfähig ist, sehen nicht nur die Veranstalter so. Hier müsse das Angebot attraktiver werden, so der VDDI-Vorsitzende Gerd Schulte im Interview mit der DZW für das DZW-Spezial IDS-Vorschau (das dieser DZW beiliegt).<sup>15</sup>

## Pavillon der Deutschen Zahnärzte

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) präsentiert sich im Pavillon der Deutschen Zahnärzte in der Messehalle 1, Stand 50, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Zahnärztlichen Bundesversammlung (DZBV), deren gemeinsamer Fingerring *zm – Zahnärztliche Mitteilungen*, dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) und der Zahnärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung (zzq) der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und den Gästen vom Kuratorium junge Zahnärzte e.V.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung auf Seite 4)

## KZBV und GKV werden mit konkurrierenden Studien zur Bema-Umstrukturierung gehen – Unklarheit vor Bundestagswahl 2002 überhaupt noch zu Ergebnisse

# Kassen wollen Implantat- CAD/CAM-Verfahren Galvano und Keramik bewertet sehen

Nachdem die Spitzenverbände der Krankenkassen beschlossen haben, sich nicht dem Studienauftrag der Zahnärzte anzuschließen – er war bereits im vergangenen Jahr von Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) unter wissenschaftlicher Projektsteuerung des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) an die Gesellschaft für Betriebsforschung und angewandte Arbeitswissenschaft (GBA), Berlin, vergeben worden –, wird es bei den Verhandlungen um eine Neustrukturierung und Neubewertung des Bema zu einem Streit mit Ergebnissen „konkurrierender Studien“ kommen.

Die Krankenkassen setzen für die Neugestaltung des Bema, der nach dem SGB V bis zum Jahresende nach präventionsorientierten und minimal-invasiven, zahnerhaltenden Gesichtspunkten, natürlich jedesmal qualitätsgesichert und geprüft, vorgenommen werden soll, auf eine „Zeit-Mess-Studie“ des Hamburger Instituts für Funktionsanalyse im Gesundheitswesen (IFH). Die IFH-Studie soll Ende des Jahres abgeschlossen sein und, so der GKV-Auftrag, „den Zeitbedarf bei der Erbringung von

zahnärztlichen Einzel- und Kom-  
plexleistungen messen“.

Das IFH war mitverantwortlich für die berüchtigte „Dänen-Studie“, die 1981 im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit zur Bema-Punktwert-Zeit-Bemessung erstellt worden war. Vergleicht man die Ergebnisse für den zahnärztlichen Zeitaufwand der damaligen Dänen-Studie mit Ergebnissen einer IDZ-Studie (Erhebung 1982 bis 1986), dann hat es für verschiedene zahnärztliche Leistungen 2- bis 3-fache Differenzen von bis zum Dreifachen gegeben.

**Lesen Sie in der  
neuen Ausgabe des**

- **Zur Sache:**  
Auf zu 29. IDS nach Köln – es lohnt
- **VDDI-Vorsitzender Gerd Schulte:**  
„Die Zeit ist reif, der Öffentlichkeit einen Einblick zu geben“
- **Dr. K. Kimmel über die IDS als Spiegel der industriellen Entwicklung – Innovationen, Flops und Realitäten**
- **Neue Produkte und Dienstleistungen für Zahnarztpraxis und Dentallabor auf der IDS**
- **Informationen rund um die Messe – von A wie Anreise über Ö wie Öffnungszeiten bis Z wie Zimmer**
- **mit dem großen IDS-Hallenplan zum Herausnehmen**



**Baisch Consent Esprit  
Stahlbehandlungsrobe  
der Zeile**

**Preis ab DM 9.236,-**

25-A  
46791x  
MED